Erzähler vom Westerwald

gu ber achtfeitigen Wochenbeilage Bligftrieries Conntagsblatt.

muffdrift für Drahtnachrichten: adhler Sachenburg. Fernruf Rr. 72 Hachenburger Tageblatt

Tägliche Rachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Raigeber für Landwirtichaft, Dbit- und Sartenbau.

Drud und Berlag ber Buchbruderei Th. Rirchhübel in Sachenburg.

Erfdetet an allen Wertlagen. Begugspreid: viesteliähelich 1,80 PR., monatik 90 Pfg. ("dies Bringerlohn).

Wahrend des Krieges millen die Freibeilagen wegfallen. Sachenburg, Dienstag den 9. Oftober 1917.

Angeigen preis (gabibar im vormus): L'e fedikagivultere Bettgelle ober besen 10. Jahro. Benum 18 Big., die Wollamageile 40 Big.

riegs= Chronik

1. Oftober. Im Weiten bei fast allen Armeen geringe Listätigkeit; in einzelnen Abschnitten nur lebt die Feuersteit seitweilig auf. — Lichtbilderausnahmen unserer vertweilig auf. — Lichtbilderausnahmen unserer vertweilig auf. — Lichtbilderausnahmen unserer verweilige Feriörungen veruriacht haben. — Rordöstlich von del Dünaburg und am Frucz lebbatter Artiskeriekamps. det Bukowina werden rufsiche Angriffe del St Onufru Belchfout abgewiesen.

Oftober In Flandern erhöhte Kompfictigkeit, werden einzelne Abschnitte der Kampfictigelungen nicht zur Entwicklung — Zu beiden Seitiger gelangen nicht zur Entwicklung — Zu beiden Seitiger zwiesen. Branzölische Borstöhe werden durch Feuer keinen.

Krifenftimmung.

einem parlamentarifden Mitarbeiter.) J. Berlin, 8. Oftober.

Ber einigen Bochen hielt ber gur fortidrittlichen per murttembergifchen Beimat eine Rebe, in ber er demerkung fallen ließ: Der Julikrise tonne eine feise folgen. Run, diese Derbitkrise ift da! Berhandlungen über die sozialdemokratischen Interpenen wegen der Baterlandspartei haben sie pert, und swar sur großen Aberrafchung ber meiften tingemitglieber.

de Bestreben, jett eine Krife beraufanbeichwören, die wird wenigstens in parlamentarischen Kreifen iller Beitimmitbeit verfichert, bis Connabenb mittag feiner Bartet. Aber gwei Stunden fpaler mar unzweideutige Krifenkimmung vorhanden. Das weniger die Bede des Kriegsminifters. als ehr die des Bisekanslers Dr & liferich getan, den Kussübrungen des Kriegsministers war die Rehres Reichstages burchaus nicht einverstanben, aber berudfichtigt bei Beren von Stein, daß er fein fer, fonbern mit Solbat ift, und bag man von Solbaten fein verftanbnisvolles Eingeben auf midranfungen und parlamentarische Forderungen

inders sieht es mit dem Auftreten des Herrn Dr.
nich. Berichiedene empfingen am Sonnabend den ud, daß der Bigekangler es absichtlich darauf anlege, Kehrheit des Reichstages beranszufordern, und dieser und dat sich seltdem nicht abgeschwächt, sondern eber verftärft. Unter diesen Umftänden sieht man vor der Barum ift ber Bigetangler fo aufgetreten? er gereist und aufgebracht burch bie Erorterungen, ber den Bizefanzlerposten leatigefunden und zur Einschung der Bedentung dieser Stellung gefihrt baben ? it er sich nicht mehr viel aus diesem Bosten, ur die er die Reichstagsmehrheit beraus, weil es ihm tillig ift, ob er Bizesanzler deibt oder Der wollte Derr Dr. Helfferich eine Krisem um eine Entscheidung in dem Kampse um die ill zwischen Regierung und Reichstagsmehrheit herdeit zwischen Regierung und Reichstagsmehrheit herdeit tm? Benn biefe Frage bejaht wird, fo liegt bie Ome nabe, bag ber Bigefangler nicht auf eigene Fauft, m im Einverständnis mit ben leitenden Stellen gethat. In diesem Falle kann die jehige Krise statt em Kanglerwechiel ober wenigstens zum R dritt dern Dr. Helserich, zur Auslösung des Reichstühren. Schon die nächsten Stunden werden bier Geinlich flarend wirken.

derr Dr. Helfferich saß auch am Montag auf seinem im Reichstage und sah sehr zwersichtlich drein, tewartet er? Bor allem aber: Welche Entschlüsse der Reichskanzler von seiner Reise ins Große Hauptwert mitgebracht? Wird der Knoten, der sich am indend geschürzt hat, sauft entwirft und vielleicht nur Dr. Helfferich geopsert werden, oder wird man den wirdsichneiden? Jedensalls war man im Reichstam Montag Wittag sehr ernst und sehr bedenklich.

Bahrend biefe Beilen geschrieben werden, tagt der Clausschuß weiter und jede Stunde kann eine Anderder gangen Situation mit sich bringen. Unsere Schildes der Lage schließt nachmittags 5 Uhr ab — was wird ment

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

Die Die Boff. Big. aus gutunterrichteten Rreifen er-baben will, foll ber Bentrumaabgeordnete Gieaberte Unterftaatefefretar in bas nene Reichewirtschaftsberufen werden. Das genannte Blatt weiß auch be-mitzuteilen, daß Giesberts nicht, wie die früheren wedneten Spahn und Schiffer, seine beiden Mandate isgen, sondern gerade Wert darauf legen werde, auch frzierungsmitglied Abgeordneter zu bleiben. — Sollte biesen Umständen die Berufung des Abgeordneten berts erfolgen, so wird wohl vorber erst Klarbeit über die fernere Geltung des § 9 der Reichsverfassung geschaffen werden mussen, der bekanntlich bestimmt, daß niemand augleich Mitglied des Bundesrates und des Reichstages

+ Wie verlautet, soll auch bas Gemeindetvahlrecht in Preußen einer Reform unterzogen werden. Luch hier soll tuntig die Dreiklassenwahl wegfallen. Eine entsprechende Gesehesvorlage, die eine Abanderung der Städteordnung bringt, soll jedoch erst dem neuen auf Grund der Wahlreform gewählten Landtage zugehen.

Bahlreform gewählten Landtage zugehen.

+ Bei den Verhandlungen des Zentralausschuffes der fortschritzlichen Volkspartei wandten sich verschiedene Redner in scharsen Borten gegen die Baterlandsportel. In einem Beschluß wurde die Erwartung ausgesprochen, daß sich die Mitglieder der Bolkspartei von der neuen Barteigründung fernhalten. Eine andere Entschließung erstärt die Zustimmung des Zentralausschuffes zur Saltung der parlamentarischen Vertretung sovohl hinsichtlich der Bereitstellung aller Ariegsmittel als auch dei der Unterstügung der deutschen Bemühnungen zur Serbeisührung eines Berständiaungsfriedens.

+ In ber elfast-lothringischen Frage ift eine Rlaning noch nicht herbeigeführt worden. Der Reichstag, desten jehige Tagung noch im Laufe dieser Woche schließt, wird Ende Rovember wieder zusammentreten; in der Zwischen zeit wird die Enticheidung über die zufünftige Gestaltung des staatsrechtlichen Berhältnisses Elsas. Lothringens zum Beiche fallen und die Reichsregierung wird alsdann dem Beichstag entiprechende Erflärungen geben.

+ Die Sauptversammlung bes Allbentichen Berbandes nahm eine Entichtiegung an, in ber er ben bemiiden Ranmfern und ibren bervorragenden Führern für e undergleichlichen Taten der Tapferfeit bantte und es da an ju feben, um einen Frieden ju erreichen, ber biefen Beibentaten unferer Rampfer murbig fei. Die Erweiterning ber deutschen Grenzen nach Often und Weften und Die Gewinnung hinreichenben überjeeischen Gebietes bilbet das nad tpolitische Kriegsziel, ohne bessen Erfüllung die militarische und wirtichaltliche Sicherung ber bentschen Bufunft undentbar fei. Der Allbentsche Berband lebut deshalb die Friedenbrefolution der Mehrheitsparteien pom

Dolland.

Deiland.

* Bei den deutsch-holdavischen Unterhandlungen über die Einsicht von Steinsohlen und die Regelung anderer mirtichaftlicher Kragen ist man zu einer grundiählichen übereinstimmung gelangt. Die Bereindamingen werden den beiden Regierungen zur Genehmigung unterbreitet werden, zu welchem Zwede die deutschen Derren nach Berlin reisen werden. Inzwischen wird man Mahregeln tressen, um mit der Ansusischen wird man Mahregeln tressen, um mit der Ansusischen wird men Beginnen zu fönnen. Ein Amsterdamer Blatt ersährt bierzu, daß Deutschland bereit sei, mönatlich 200 600 Tonnen deutsche und 50 000 Tonnen belatische Kohle an Holland zu liefern. Das Kohlenablommen sei nur ein Teil eines umfangreicheren wirtichaftlichen Abereinsommens mit Deutschland.

granfreich.

* Auf dem Sozialistenkongreßt in Bordeaus waren die Stummen der Besürworter und Gegner der Fortsehung des Krieges ungesähr gleich. Compere-Morel führte in längerer Alche aus, die Einigkeit der Franzosen dürse nicht gerrissen werden. Die Bartei müsse jede Regierung der nationalen Berteidigung unterstützen. Der Redner brachte zum Schuft einen Beichtuß ein, der erflärt, daß die Bartei den unbedingten Frieden absehnt und nur einen Frieden der Wiederheiteslung anminnt, einen stegreichen Frieden, der nur durch die hohe Einigkeit der Franzosen verwirklicht werden fönne.

Rustand.

Rußland.

* Die Unabhängigkeitsebewegung in Finnland macht ichnelle Fortichtitte. Es sind solgende Gelegentwürfe verdöntlicht worden: erstens, ein Entwurf, der Finnland zur Republis erstärt, aweitens, ein Entwurf, der diemland zur Republis erstärt, aweitens, ein Entwurf, der die Bestehungen zwischen Rußland und Finnland regelt. Das erste Geset besagt: die gesetzgebende Gewalt sieht dem Landtag und dem Präsidenten werter Metublis zu, die Vollzugsgewalt dem Präsidenten unter Mitwirkung des Staatsrats. Es wird das allgemeine Wahlrecht eingeführt. Der Präsident tritt sein Amt am 28. April an. Die allgemeine Dienstpsiicht wird im ganzen Lande eingeführt. Das zweite Geset betressend die Beziehungen zu Rußland der eigene Berfasiung, eigene Regierung und unabhängige gestzgebende und vollziehende Gewalten. Die Fragen Krieg und Frieden sind gemeinsam und verdindlich für beide Länder, sie werden gewegelt gemäß den Staatsgrundgeiegen Blußlands. Verträge mit fremden Staatsgrundgeiegen Blußlands. Verträge mit fremden Staatsgrundgeiegen Blußlands. Verträge mit fremden Staaten werden von Rußland einer gen, wenn dieses sein Recht nicht in die Regierung etwas dabriik.

*** Alle Venduldung des Linteren, die neutword einer Bereinbarung mit Bertreiern der bemokratischen Konferens durchsübren will, ist swischen der revolutiondren Demokratie und den Kadetten eine Einigung dinsichtlich der Roalitionsregierung zustande gesommen. Die Sufunst

Rugiands, die wedgrichtett einer inneren Reorganization hangt davon ab, ob Kerenski eine Regierung ausammen-besommt, die genügend Autorität bei allen Barteien hat. Einstweilen ist die Demokratie voller Hoffnung, denn die Regierung hat augesagt, sie wolle mit aller Energie für eine Revision der Bierverbandsverträge eintreten, Kerenskis wichtigste Ausgabe ist die Beilegung des Eisen-badnerstreiks, der allen privaten Berkehr labingulegen droht. Gelingt ihm das nicht, so wird die Berkehrskrise die innervolitische Berkehung beschleunigen.

Staffen.

* Der Moanti' berichtet, bes sich in Turin nene Un-ruhen ereigneten. Die Militärbehörden halten das Bolfs-haus besetzt. Es herrsche allgemeiner Streik. Ein Erlaß ber Regierung hat die Absetzung von fünf Bürgermeistern in Oberitalien versügt. Nach anderen Meldungen ist es auch in süditalienischen Städten an ernsten Unruhen gekommen

Aus In und Ausland.

Berlin, 8. Oft. Bei ber Taufe erhielt die Tochter bes Bringen Rarl Friedrich Sigismund von Breufen die Mamen Luife, Antoineite, Stephanie, Gieglinde. Reben ben boben Derrichaften war das gefamte Ellegerforps Bate.

Magdeburg, 8. Oft. Es gilt ieht als sicher, daß als Rachfolger des in den Ruhestand treienden Oberpräsidenten Dr.
v. Hegel der derzeitige Oberpräsident von Brandenburg,
Brai v. Schulendurg, berufen werden wird.
Bern, 8. Oft. Der "Agensia Americana" sufolge wird
die innervolitische Lage Argentiniens zusehends fritischer.
Die Streisbewegung nimmt immer größeren Umsang an.

Stockholm, 8. Oft. Die schwedische Arbeiterpartet beschlok ben Eintritt in das Koalitionsministerium abzulehnen, ba die Rechte Leine genügende Bürgschaft für die Durchführung ber Berfassungsresorm gibt.

Am Berling eingegangen. Der veruanische Militäratiache in Berlin hat telegraphisch um leine Ablötung erjucht.

Der Kangler im Dauptausschuß.

Der Kanzler istt Dauptausschuß.

Deute nachmittag 3% Uhr trat der Dauptausschuß des kleichstages zusammen, um die Erflärung des Reichstages zusammen, um de Erflärung des Reichstages entgraenzunehmen. Der Kanzler sührte ungeschristigendes aus: Es sind Klagen über Bropaganda sür die Barerlandspartet erhoden worden. Ieder Beamte kann Reteunen angehören und Beitredungen untersühren, die nicht gegen den Bestand des Reiches gerichtet sind. Er wünsche nicht – so fuhr der Reiches gerichtet sind. Er wünsche nicht – so fuhr der Reiches gerichtet sind. Er wünsche nicht – so fuhr der Reiches gerichten ind. Er wünsche nicht – so fuhr der Reiches gerichten merden. Drud seitens der Borgesetzten auf die Untergebenen ausgescht werden. Bertichte dagegen indgen zur Kennmis gebracht werden, dann würde Abbilfe geschäften werden. Lolitische Agitation im Deere set unzuläsig. Er stebe teder volltischen Richtung objestis gegenüber, da er überzeugt in der letzen Zeit dedung diese wollen. Diese Ausschlichen Erichen Zeit der der Verenwilligseit allet, das Gemeinsame im Siel ist das Entscheidende, nicht die Rittel und Wege Dann lichelden Zusammensiche im volltschen Zusammensiche im volltschen Zusammensiche in volltschen Rede war, seine Ausglorache, dei der man nicht wuste ab sie alles gedoten, was der Kanzler dem Dauptausschus gen wollte oder aber, der mit die Einleitung zu einer ingeren Rede war, seine zu einspierache ein, an der üch Witschen Ausgeren Rede war, seine klussprache ein, an der üch Witschen alles gedoten werden zu einer und der Gene vollte der aber aber inspierache ein, an der üch Witschen alles gedoten werden zu einer und geren Rede war, seiner Unspierache ein, an der üch Witschen alles alles Bartelen Beteingten.

leber aller Bartelen etelitaten.

Deutscher Reichstag.

Bertagung ber Interpellationsbefprechung.

(123. Sigung.) CB, Berlin. 8. Oftober. Der stürmilde Berlauf der Sitzung vom 6. Oftober batte das aufgestellte Brogramm der Reichstagsarbeiten in Gesahr zebracht. Trot des Sonntags sanden gestern langdauernde Besprechungen swischen den Bertretern der Rehrbeltsparteien latt, an denen auch die Beaustragten der Rationalliberalen leilnahmen. Man gelangte zu dem Beschluß, die Fortsetzung der erregten Aussprache über die Interpellationen der Sozialdemofraten, die zunächst für deute geplant war, auf Dienstag zu vertagen.

un verlagen.
Es stand in Frage, ob beute überhaupt in der Bollversammung gearbeitet werden sollte oder od man vielmehr nicht die Beschlüsse des dauptausichusses, der nachmittags zusammenderusen worden ist, abwarten solle. Schliedisch entichted beute norgen der Alteitenrat sich dahin, daß doch um 12 Uhr eine Sitzung stattzusinden dabe, die wohl als Andängsel der Sitzung vom Sonnabend aufzusassen ist und in der einige nebenlächtige Sachen ersedigt und dann die brennend gewordene Angelegenheit des Nachtragsetats sendgältige Bewilligung der neuen Reichstellen) zur Sprache sam.

Rudverweifung bes Rachtragsetate.

Die Tagesordnung der Sidung enthielt zunächst eine Borage, durch die auch die Appothefenschutzbanken unter Reichstausische gektellt werden sollen. Mit Einmütigeit murde die Borloge in allen drei Leiungen verabschiedet, wenso ein Geseh über Befreiungen und Ermäßigungen gewisser Dann beantragte der sortschrittliche Führer v. Bauer im Ramen der Mehrheit die Kliedverweisung des Rachtragsetats, durch den die Bizekanzierstelle geschässen werden soll, an den Dauptausichun und begründete den Antrag mit den Borzängen in der Sonnabendsibung. Graf Westarp, der bereits

ilb als in be Gafte be me beginner burger Bal Repolution bes Ropfet . Straffin etwa breis Bergens, & e befinttet:

ereien" per d) aus Ba eits die I at fich in de gemacht und perden por bie Gemein t amtitch fe irridaft.

Oftober 1917, iffe ber Rec t ift, wiederb it Beb., 23 ibr Warenlar

of dyrift aman ugs de 1 mb is porratio des .. Grallie

AND IN SAME

achenburg

Rrantheit be Rädchen gebient bot en Sausball it. Gitte Det Carl Brats

R W AS en bei

Jung, 201

burg-masses

acher Tein rischen Do n 311 16 20 Baben Bei

dboch, III dienburg.

ahma din entrituan naid inen el

St. Gest henburg.

60 | Mondaufgang 510 | Mondaufergang Connenaufgang

1868 Schriftfieller Barnbagen v. Enfe geft. - 1867 Dichte Julius Mofen geft. - 1881 Rordpolfabrer Fribtjof Ranlen geb. -1867 Dicher 1878 Foribungszeilender Bergog Abelt Friedrich in Medicubung geb. — 1914 König Korl (Caroli I von Mumbrien geft. — Brzempft wird von den Oberreites wicht.

im Allestennar Eusberrach erhoben butte, wiederlichte beiere The pruch, indem er jeden Zusammendang großeten der Freignissen der Sonnadendlibung und dem Rachtragsetal beliebt Im übrigen überwies er die gange Berantwortung der Linken. Das Tho "Delffetich" ichalte ihm auf diese Bedaumung din viellitimmig aus der Nehrheit entgegen. Der Saafe von den Unabhängigen Sosialiften bielt die Dinge bereits für reif zur Antideidung in der Kolloeriaumulung Taber stimmten auch diesmal äußerste Linke und duberte Rechte aufammen gegen die Mehrheit. Der iostaldemofratische Abg Ebert will die Schuld für die verfahrenen Berdöltnisse auf die Baterlandspartei und ihre Freunde währen und fünd zierrücklichselbe Klärung der innerpolitischen Lage im Aussichnis au. Rachdem Hert Mert in von der Deutsichen Frastion ten Grafen Weitarp unterführt und dieser ielbst Derrn Beiserach für sein Ausfreten in der Sonnabendstung den Verfall der Konservativen ausgesprochen hatte, beichlach das Sonas die Kuldverweitung an den Aussichus. Die Rationaliberalen stimmten geschlossen mit der Mehrbeit.

Die Dienstagstung beginnt bereits um 10 libr Ihre lange Tagesordnung enthält neben der Fortsehung der Interpellationsauseinandersehung den Rachtragsetat für den Bissefanzlerposten, die große Aussierache über die unswärtige Volltit, die Zenfur und den Belagerungsaustand sowie Interpellationen über den Mittelstand und das Bereins- und Verstammlungsrecht. im Alfrefentat Buffpruch erhaben butte, miebeiteite bi

Die Forberungen ber Mehrheit.

Die interfrattionellen Beipredungen im Reiche. tage haben zu einem gemeinfamen Beichluft ber Barteien bes Bentrums, ber Sozialbemofraten, ber Forifdrittlichen Bolfspartei und ber Rationalliberalen barüber geführt, bag bom Reichefangler ungweibentige Erflarungen babin geforbert merben follen, baf jebe politifche Agitation im Deere und jede Forderung ber Baterlandspartei burch givile und militarifche Behörben unbedingt berboten fein foll

Englische Angriffe abgeschlagen.

Mittellungen des Bolifichen Telegraphen.Bureaus. Grofies Sauptquartier, 8. Offober.

Beftlicher Rriegsfchauplay.

Seereegruppe Rroupring Rupprecht. Die Rampf-tatigteit in flandern lebte gestern von It tiag bis sum Abend swiften bem Douthoulster Balbe und ber Strafe Menin-Dpern erheblich auf.

Starfed Erommelfener ging englifden Teilangriffen boran, Die fich gegen einzelne Abichnitte ber Rampffront entwidelten. Die bom Gegner angefehren Sturmtruppen tamen nirgende vorwarte; unfere Abwehrwirfung hielt fie im Erichterfelb nieber.

hecresgruppe Tenticher Aronpring. Bu beiben Seiten ber Strafe Laon-Coiffons murbe ber Artillerie- tampf swifchen bem Milette Grunde und ber Dochfidche füblich von Bargun mit großer Deftigleit geführt. Abends Stiegen bei Bangaillon mehrere frangofifche Rompagnien por : fie murden burch Gener gurudgewiefen.

Offlich ber Mand lag ftartes Beuer auf unferen Stellungen und beren hintergelande gwifden Camogneng

und Bezonbaug.

Die Birfung unferer Urtillerie nnterband einen fubweftlich von Beaumont fich porbereitenben Angriff ber

Muf bem Oftlichen Rriegofchauplas und an ber Macebonifden Front feine großeren Rampfbanblungen. Der Erfte Generalquarttermeifter Bubendorff.

Unfere Beute an der Westfront.

Berlin, 8 Oftober. Die bentiche Deeresleitung gibt jent bie gewaltigen Bahlen ber an ihrer Weftfront gemachten Gefangenen und eingebrachten Bente für Die Monate Jult bie Ceptember befannt, aus benen flar berborgebt, bag Dinbenburg tron ber befenfiben Zaftif an biefer Front ungeheure Erfolge erzielt hat. In ber genannten Beit murben bon ben Deered. gruppen Kronpring Mupprecht und Deutscher Kronpring nicht weniger ale 337 Offiziere und 13512 Mann ale Befangene eingebracht. 41 Minenwerfer und 483 Maichinen. gewehre fielen in benifche Ganbe. Ferner murben 4 Ge. fonge und 11 feindliche Bluggeuge erbeutet.

Diese Bentezahlen beweisen am besten, wie glänzend sich die bewegliche Berteidigung Hindenburgs bewährt. Sie gewinnen erst recht Bedeutung, wenn man bedeutt, über welche zahlenmäßige Aberlegenheit unsere Feinde ihrer eigenen Aussige nach verfügen und welche Massen von technischen Silfsmitteln und Munition sie zur Bekämpfung

unferer Gront aufgeboten haben.

Wien, 8. Dit. Der amtliche Seeresbericht teilt mit, bag am Gabriele-Abidnitt italienische Borftoge abgewiesen murben. Sonft feine besonderen Ereigniffe.

Der Krieg zur Gee.

Bunf Dampfer berfenft.

In der Rorbfee murben burch unfere U.Boote neuerbings 5 Dampfer verfenft.

Drei von ihnen wurden aus ftart geficherten Beleitsugen berausgefchoffen; von ben beiben anderen Dampfers war einer bemaffnet.

Der Chef des Momiralftabes ber Marine.

Der englisch-hollanbifche Streitfall.

Aus einer amtlichen Mitteilung der holländischen Re-gierung über den Stand der Verhandlungen mit England wegen des Auftretens englischer Kriegsschiffe gegen deutsche Handelsschiffe bei Vergen—op Boom am 18. Juli wird mit-geteilt, daß die holländische Regierung sich schließlich aller-dings unter Protest und mit Vorbehalt aller Rechte ein-verstanden erklärt hat, die Frage der Ausbringung von vier deutschen Schiffen dem Urteile eines brittischen Vriengerichts zu unterwerfen. Wegen der gestrandeten Schiffe "Kenate Leondardt" und "Lavinia" hat England sich entschuldigt. Holland hat sur die Beschiehung Schaden-ersat und außerdem Antwort auf den Protest gegen das Aus einer amtlichen Mitteilung der hollandischen ReRiederfallen von Beichoffen auf niederlandifchem Boten bei bem Ungriffe auf die beutiden Schiffe verlangt.

Beiting Scotsman betrug ber gejamte Ech ifeverfebr im Guegfanal in bem am 30. Juni 1917 avgelaufenen 3ahr 4 257 000 To. gegenüber 10 344 676 To in bem am 30. Juni 1911 abgefunfenen Inbr

Bortlant bee Brietes Den Rarbingt Bafparti au liden Bortlaut bee Biletes, den Karbinal Bafparri as ben Pitchof von Bolence genatet bat In bem Schreiben beibt es daß bie befesten Gebicte bold geraumt werden mist n. Bas Elian-Lotatingen angebe, fo babe ber Basit unanbalte eine Löfung porfelogen tonnen.

Barie, a Cit. Die Ir apportarbeiter baben den all-

Bom Tage.

Der Arbeiterführer Gnowben an Bilfon.

In dem Blatt "Labour Leader" wendet fich das Unter-bausmitglied Snowden in fraftigen Ausbruden gegen die von Billion aufgestellten Borbedingungen gur Friedenserorter rung. Der Brafibent ber Bereinigten Staaten erfahrt babei von bem englischen Bolitifer folgende Babrbeiten.



Kein Schwanten und leberlegen

darf es geben!

Jeht gilt nur die Tat! --Benn jeder einzelne - ausnahmslos - feine höchften Kräfte anspannt, dann wird auch diefe Kriegsanleihe ben großen Erfolg haben, den fie haben muß.

Denn nicht mit Granaten affein tann der harte Endfampf ausge: fochten werden; erft das erneute Zeichen unfrer ungebrochenen wirt: fcaftlicen Rraft wird den Alusichlag geben. Rur fo zwingen wir unfre Feinde zur Bernunft.

Darum zeichne!



Wilson — sagt Snowoen — besieht auf einer Demotrati-fierung der deutschen Regierung Was wir aber an diesem Teil seiner Rote auszuschen haben, ist, daß er zu verletzend gesaßt ist, um seinen angeblichen Zwed zu vereiteln, daß er pharisisch ist, weil er von einem Mann kommt, ber, wie fich neulich ein ameritanifcher Senator ausbrudte, ben Rongres wie einen Sund behandelt und von einem Dann, der, demofratisch gewählt, um Amerife aus dem Kriege berauszuhalten, den Krieg erflärte, ohne die Ration zu beiragen. Brafident Wilson muß erft noch beweisen, daß, weil Amerifa und seine Berbandsgenoffen fich Demofratien nennen, ihre Berfaffungen in Babrheit bemofratifcher find als bie Deutschlands.

Den Frangofen vergeht bas Lachen.

Am 25. Oftober treten in gans Frankreich die Brotforten in Kraft, mit deren Berteilung man augenblidlich beschäftigt ist. Un wem ist es jeht, fragt im Journal de Praufe der Abgeotducte Maneras, an wem ist es jeht au lachen? Richt mehr an uns — wir haben das Lachen per-lernt! Und doch, wie fehr haben wir gelacht! Wit den Scherzen, die die Finführung der Brotkarte "bei den anderen" bervorgernsen hat, könnte man Bände füllen. Die renmutige Finkehr des Abgeordneten ist an-erkennenswert. Als man in Frankreich über die deutsche Brotrationierung lachte, dachten die Witsereißer nicht an

ein befanntes beutiches Sprichwort ober fie !... nicht. Es beifit: Wer gulest lacht, lacht am be

Bruber Sonathan, Der Ententebanffer,

Bir nut Wolhte gton gemelbet wird Bereinigten Staaten Belgien einen neuen Borg am i Millionen Dollar. Die Summe der Dorf reinte bamit einen Betrag von 255 Millionen An die Berbundeten find bisher insgefami 518 400 010 Dollar an Darleben gewährt worden, Dirt bi. Di tarbe gu 100 Millionen redmet land ton. ... I man teit langent icon und beim bie jeder neuen ameritanischen Unterführing mit eine nollen Auge, wie ftarf die Berrichaft über die Beit beien man fich ebemals felbit rubmie, an den Brube feite bee Atlantif abgetreten worden ift.

Bertliche und Propinanadricten

Skal Schöffengericht hachenburg. (Band.

3. Ottoben.) Der Landwirschaltsceitige Emit Sch. von Andere we en Beso gung eines bei jes von anem Kriegs ihn an einen anderen angelagt. Et wurde fregelrich in de haft nachwieß, daß ihm die Stafbarteit sone anem Kriegs ihn viellengung des Blegermeiters Börner von döcklendag an Dredurge spieler Wilhelm Er. von Odchstandaß — Der mondt erschenen. Dod Greicht beschieß die Anflikrung bei klagten zum nächten Berkandbungstage. — Wosen Briedbung der flagten zum nächten Berkandbungstage. — Wosen Briedbung sein gum nächten Berkandbungstage. — Wosen Briedbung sein Geferau Peter A. von Rüchenda a eine Sciostrase von ihreib gum Geseichtg en murde auhgerdem das Reckt zugelp ochen, der woder leit des Utterles im "Träch er vom Kestemals auf der Angelagten zu veröffentlichen. — Die Arbeiter das der Angelagten zu veröffentlichen. — Die Arbeiter das der Under Angelagten zu veröffentlichen. — Die Arbeiter das der Angelagten zu veröffentlichen. — Die Arbeiter das der Angelagten in eine Gestagnissstehe von je 6 Wichen gewen Institut der wenden in eine Gestagnissstehe von je 6 Wichen gewen Landwirt Wilhe m Sch von Redurm der Souch auf der gemen Landwirt Wilhe m Sch von Redurm Souch katte wegen men Kartossei- und Hasten, dazegen aber Wildersprung erhaben Under auf gericht iche Gutschlage den Gesche im Understätze und Geschagnes der Kriege der Reine Begen Obsidiedhahls haten sich die Jugendlichen, Beide und Johannes A und Willip I. von hier zu verantweiter, beiden ersteren erheiten je 5 M. Erlähkrasse zu verantweiter, beiden ersteren erheiten je 5 M. Erlähkrasse zu verantweiter, beiden ersteren erheiten je 5 M. Geldkrasse zu 1 Tag Indiang vertagt, nur weiteres Ludwig Schneider von hier in den Rämpfen vor Berdum das Ciferne Kreus Limag vertagt, nur weiteres Ludwig Schneider von hier in den Rämpfen vor Berdum das Ciferne Kreus Limag vertagt, nur weiteres Ludwig Schneider von hier in den Rämpfen vor Berdum das Ciferne Kreus Leinen vor

Sohn bes Wegemarters Ludwig Schneiber von ben in ben Rampfen por Berbun bas Gierne Rreng 1 !

erhalten.

Für Die Schriftleitung und Anzeigen verantwort Theodor Rirch bubel in Dachenburg.

Snegftelle für bjahrigen Rnaben gefucht 7. Stabibermeling 3. D.: Carl Bidel, Beigen Dachenburg, ben 9. 10. 1917.

Jakob Kloin, Sanbfturmmann im Grenabierregimen Dachenburg, gur Beit in Urlaub, wird um feine I gebeten, ba ich von ihm Austunft liber ben 2 meines vermißten Dannes haben möchte.

Fran Sermann Soch in Schonbach (Dil

Zum Beiten des Roten Kreuze findet am Samstag, den 13. Oktober 1911 im « botel Schmidt» zu hachenburg

hiederabend von Frau Thou liatt. Kartenausgabe erfolgt nicht. Freiwill Gaben werden am Saaleingang entgegen nommen. Freunde der guten Sache find zu? reichem Beiuch eingeladen. Beginn abends 90

Nachruf!

Um 5. b. Dt. ftarb an einer im Rrieg gud's Rrantbeit unfer Mitglieb

Seinrich Wilhelm Dewald. Er ift bas 11. von unferen 89 gegen ben Bent gezogenen Mitgliedern, bas bem Rrieg jum Opfer ge ift. Dit Buft und Liebe bat ber Berftorbene an Bestrebungen teilgenommen, in ber Midnuerabteilang Ramerabicaft gehalten und an ihren Turnabenben

und Erholung gefucht und gefunden.

Der Gurnrat des Guranereins E. V. Hachentell

Für fleinen herrichaftlichen | Saushalt mirb fofort ober gen, fuche gum 18. fpater ein

zuverlälliges Mädchen Gefucht. Raberes in ber bas ichon gebient bal. blirgerlichen Saushall

Pferdemarki Frankfurt a. M. am Oftbahnhof Mittwoch, 17. Oktober.

Wegen Rranthait ! braves, Meifriges

Mädchen Bausarbeit. Guts Bei

Frau Cavi Brate Siegdurg-Mante. Donnerftt. 32

Rednungsfor in allen Formates ! Kusführung liefert if

Cb. Kirchaftel, Sant

wieber micht m Bollper rungen meitere adilidie DE DE Smliche

STORING.

political

auch ge ber Plat ompen. Spell of 1 Di

numitor

Minunga

udite. f Die amils, t Saute: deutlicher abgeardi diefer B bus Uses des Ste

mgebah nicht pe feine 20 Essialbe rmedi e miet tolmend

Die eine Derden betreffer al der ibereini ibereini ibereini ibirirm ibirirm ibirirm

bos Bos bosinam mosdin and go bristled diagen